

Gigantisches Narrenspektakel

Geburtstagsumzug: Narrenzunft „Der Silberklopfer“ zog durchweg positives Fazit

Bleibach (db). Die Narrenzunft „Der Silberklopfer“ feierte mit einem gigantischen Geburtstagsumzug am letzten Sonntag ihr „60 + 1 Jubiläum“. Über 1500 Hästräger bzw. Musiker sowie tausende Besucher sorgten für ein imposantes Narrenspektakel.

Wir sind rundum zufrieden und haben sehr viele positive Rückmeldungen seitens der Zünfte, Vereine, der Gemeinde sowie der gesamten Bevölkerung erhalten. Super Stimmung, top Wetter und ein reibungsloser Ablauf“, resümierte Oberzunftmeister Jürgen Disch im WZO-Gespräch erleichtert. Bis auf ein paar ganz wenige Ausnahme in den späten Abendstunden sei alles „absolut friedlich“ abgelaufen, was auch Polizei, DRK und Feuerwehr so bestätigen konnten. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Tag. Volle Straßen und ein volles Narrendorf. Besonders gefreut hat es uns, dass sich so viele verschiedene Vereine in irgendeiner Weise engagiert haben. Dass wir insgesamt 20 Bewirtungsstände anbieten können, davon hätten wir vor einem Jahr noch nicht einmal geträumt. Die Rückmeldungen und Unterstützung seitens der Gemeinde, der Vereine und der Bevölkerung war herausragend. Unser Dank gilt natürlich auch unseren

Sponsoren, ohne deren Unterstützung das alles nicht möglich gewesen wäre“, resümierte Zunftspracher Tom Khuu.

Der närrische Reigen begann um 11.11 Uhr mit der Eröffnung des gigantischen Narrendorfs und dem Zunftmeisterempfang im Bürgeraal für geladene Gäste unter Mitwirkung der Trachtenkapelle MV Bleibach. Unter den Gästen waren neben Bürgermeister Sebastian Rötzer und einigen Gemeinderäten, auch VON-Narrenmeister Theo Schindler aus Winden und Vogteich Schindler aus Winden und Vogteich Berthold Nopper (Vogtei Nörd-

licher Breisgau/ Elztal) aus Kollnau.

Tausende am Straßenrand

Um 14.11 Uhr setzte sich dann der große Geburtstagsumzug mit 14 Zünften, mehreren Musikgruppen sowie über 1.500 Hästrägern bzw. Musikern in Bewegung. Angeführt von der Narrenzunft „Silberklopfer“ zog der närrische Lindwurm quer durchs Dorf, von der Simonswälderstraße auf Höhe des Gasthauses „Schwarzwälder Hof“, vorbei am ehemaligen „Löwen“ und über die Dorfstraße, bis hin zum Endpunkt im Narrendorf bei der

Halle. Tausende Narren aus nah und fern säumten die Umzugsstrecke. An insgesamt 20 Bewirtungsständen konnten sich die Narren und Besucher stärken. Bis in die Abendstunden wurde schließlich im großen Narrendorf feucht-fröhlich gefeiert. Trotz des immensen Andrangs entstand im gesamten Ort kein Parkchaos, im Gegenteil, alles war bestens geregelt und auch die Elztalbahn verkehrte mit zusätzlichen Wagons, was für spürbare Entlastung sorgte. Ein närrischer Festtag für ganz Bleibach und die Jubelzunft!



Unfassbarer Andrang entlang der Umzugsstrecke.

Fotos: Detlef Berger